

## B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich die Rudolf Wellmer'sche Buchhandlung von dem bish. Besitzer Herrn Ph. Fink ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben.

Die Ostermefabrechnung und -Zahlung erledigte Herr Fink, während ev. noch vorl. Saldo-Reste durch mich erledigt werden. Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenten und das 1913 erhaltene und soweit noch vorhandene wenige Kommissionsgut. Über beides werde ich in einiger Zeit die betreffenden Herren Verleger verständigen.

Genügende Barmittel und eine 20jährige berufl. Praxis lassen mich hoffen, das gesunde Unternehmen weiter auszubauen, zumal es erst durch mich eine sachliche Leitung erhält. Meinen Bedarf werde ich sorgfältig selbst wählen, doch sind mir Zirkulare, Kataloge usw. stets direkt erwünscht — insbes. über Pädagogik und allgem. wissensch. Neuheiten.

Ich bitte die Herren Verleger um Kontoeröffnung; für verlangte Erscheinungen werde ich mich stets lebhaft einsetzen.

Meine Leipziger Vertretung übernahm die Firma F. Volckmar.

Hochachtungsvoll

Groß-Gerau (Großh. Hessen),  
den 22. April 1913.

Max Hahn,  
i. Fa. Rudolf Wellmer's  
Buchhandlung.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma:

**Benjamin Rivlin**, Antiquariat,  
Berlin NW. 6,  
Luifenstraße 48,

und bitte, die neue Adresse genannter Firma vorzumerken.

Leipzig, 29. April 1913.

M. Hauptvogel Nachf.

Die bisher in meinem Verlage erschienene Deutsche Töchterbibliothek Band 1—6 (1909—12) ging heute durch Kauf an die Firma Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig über. Alle Bestellungen auf diese Bibliothek sind nunmehr an genannte Firma zu richten. Die zur Remission berechtigten Bände sind an mich innerhalb drei Monaten von Veröffentlichung dieser Anzeige an gerechnet über Leipzig zurückzusenden. Über abgesetzte Exemplare ist nur mit mir abzurechnen. Nach dem 31. Juli d. J. nehme ich keine Remittenden mehr an, und beziehe mich gegebenen Falles auf vorstehende Anzeige, wie auch auf meine Veröffentlichung in der Rubrik „Zurückverlangte Bücher“.

München, April 1913.

Georg W. Dietrich.

P. P.

Mit heutigem Tage übernehme ich die Firma F. Schlag, Buchhandlung, Camburg a. S.,\*) ohne Passiva käuflich, und werde ich für die Zukunft wie untenstehend firmieren.

Die Firma Max Busch (Inh. Julius Köhling), Leipzig, hatte die Güte, auch fernerhin meine Kommission beizubehalten, und werde ich Sorge tragen, daß mein Kommissionsgut immer mit genügender Kasse zur Einlösung von Verpackungspaketen versehen ist.

Ich bitte die Herren Verleger, mich, soweit noch nicht geschehen, mit Kontoeröffnung zu unterstützen, und werde ich bestrebt sein, nach allen Seiten hin angenehme Geschäftsverbindungen zu unterhalten.

Camburg a. S., 1. Mai 1913.

F. Schlag  
Inh. A. Albrecht.

\*) Bestätigt: Kurt Schlag, i. A.

## Abreß-Änderung!

Unsere Geschäftsräume befinden sich vom 1. Mai 1913:

München

**Hubertusstraße 27 (Eingang  
Sophie Stehlestraße).**

Gleichzeitig bitten wir, von der Änderung unserer Telephonnummern Notiz zu nehmen und zwar:

12370 für Albert Langen und Expedition des Simplificissimus

12837 für Redaktion des Simplificissimus

12383 für Redaktion des März. Während der Zeit unseres Umzuges, und zwar vom 29. April bis inkl. 6. Mai, können wir keinerlei direkte Bestellungen ausführen. Wir bitten deshalb, alle eiligen Bestellungen nur nach Leipzig zu senden.

München, Ende April 1913.

**Albert Langen**, Verlag für Literatur und Kunst.  
**Simplificissimus-Verlag** G. m. b. H. & Co.  
**März-Verlag** G. m. b. H.

Dem verehrl. Buchhandel gestatte ich mir höflich mitzuteilen, daß ich die Nordbuchhandlung Oswald Rohberg, Leipzig-Go., durch Kauf am 21. d. M. erworben habe.

Der Kaufpreis wurde von mir bar erlegt.

Die Verbindlichkeiten und das Kommissionsgut der Firma habe ich nicht mit übernommen, so daß Herr Rohberg die Ostermefabrechnung durch Vermittlung der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe zu erledigen hat.

Die Verleger bitte ich, mich durch Offenhalten der Konten zu unterstützen.

Meine Kommission besorgt wie bisher die Firma Fr. Foerster, Leipzig.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Leipzig. **Walter Reuter.**

Die Richtigkeit obiger Angaben bestätigt

Leipzig, den 29. April 1913.

**Schutzgemeinschaft**  
für Handel u. Gewerbe jur. Person  
Sitz Leipzig.

Die Direktion  
(gez.) Fr. Pennig.

Unsere Geschäftszeit ist  
von heute ab von

8—5 Uhr.

**J. Ladyschnikow Verlag**

G. m. b. H.

Berlin W. 50,

Rankestr. 33

den 1. Mai 1913.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In München habe ich eine solide Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung für ca. 60 000 M. zum Verkauf, event. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Gute Gelegen. z. Selbständigkeit bietet sich tücht. Fachmann (evang.) durch Übernahme einer Buchhdlg. mit hauptsächl. christl. Kundenschaft. Die Konkurrenz an d. betr. Platz ist mäßig, eine gedeihl. Entwickl. ersterer daher sicher. Die Übergabe geschieht zu sehr entgegenkomm. Bedinggn. Ich bitte Selbstbewerb. sich u. „K.S.“ an mich wend. zu woll.  
Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

**Buch- u. Musikalienhandlung** in industriereicher Stadt am Rhein, mit Journallesekreis, guter Kontinuation, mit besonders zahlreicher Schulkundenschaft (Mittelschulen), wohlfortiertes Lager, auch eingeführter Schulbücher (neueste Aufl.), Schulbedarfsartikeln, Papier- und Schreibwaren, Inventurwert circa 8500 M., ist für 7500 M. bei 2500 bis 3000 M. Anzahl. zu verkaufen. Gef. Angebote an d. Geschäftsstelle d. V.-B. unter # 1620.

Grosse Kolportagehandlung in Norddeutschland ist durch mich für ca.

100 000 M.

zu verkaufen.

Ernste Interessenten erhalten kostenlose Auskunft.

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Grösseres süddeutsches Antiquariat, welches auch in einzelnen Abteilungen abgegeben wird, ist durch mich käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

**Schön-  
wissenschaft  
liches  
Sortiment**  
mit Kunsthand-  
lung u. Konzert-  
arrangements in  
vielbesuchter,  
schöngeleg. Stadt  
**Mittel-  
deutschlands**

ist wegen anderer  
Unternehmungen  
des Besitzers zu  
verkaufen. Der  
Umsatz steigert  
sich ohne wesent-  
liche Reklame von  
Jahr zu Jahr.  
Der Reingewinn  
beträgt ca 15 000  
bis 18 000 M.

Grosse Mittelsind  
zur Übernahme  
nötig. Herren, die  
sich neben ange-  
sehener gesell-  
schaftlicher Stel-  
lung eine reichliche  
Existenz schaffen  
wollen, erfahren  
gegen Zusicherg.  
strengster Diskre-  
tion unter Angabe  
ihrer bisherigen  
Tätigkeit u. ihrer  
Verhältn. Näheres  
unter J. M. 138.  
Leipzig.

f. Volckmar.